



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des BfR ist in der Fachgruppe „Prüf- und Bewertungsstrategien von Pestiziden“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## (Bio/Chemo) -Informatiker/in (w/m/d)

Kennziffer: 3117/2022 | Besoldungsgruppe A13 BBesO

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Bei Bewährung und Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzung sowie vollständiger Erfüllung des Qualifikationsprofils ist eine Beförderung bis A14 BBesO vorgesehen.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten besetzt werden. Die Vergütung erfolgt ausbildungs- und qualifikationsangemessen.

### Aufgaben:

Das BfR ist unter anderem in der Risikobewertung von Pestiziden für die Aspekte des Gesundheitsschutzes zuständig. Die Aufgaben in der Fachgruppe „Prüf- und Bewertungsstrategien von Pestiziden“ beziehen sich schwerpunktmäßig auf die permanent notwendige Entwicklung und Etablierung neuer Prüf- und Bewertungsmethoden und -strategien zur gesundheitlichen Risikobewertung von Pestiziden. Dabei spielen zunehmend auch *in silico* Methoden, QSAR und qAOPs eine Rolle, an deren Weiterentwicklung und regulatorischer Implementierung die Gruppe im Rahmen mehrerer großer EU Projekte beteiligt ist. Darüber hinaus werden zur Durchführung der Risikobewertung spezielle Datenformate (IUCLID, OHTs) genutzt. Außerdem gehören zum Tätigkeitsfeld Grundsatzangelegenheiten und Serviceleistungen im Bereich IT-Koordinierung und Digitalisierung.

### Die Tätigkeiten umfassen im Einzelnen:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in Projekten zu QSAR, qAOP, Modellierung oder Toxicogenomics nach Expertise; Publikationstätigkeit
- Betreuung und Leitung von IT-Projekten zur Entwicklung und Etablierung neuer Prüf- und Bewertungsstrategien zur gesundheitlichen Risikobewertung von Pestizid-Wirkstoffen
- Mitarbeit bei der konzeptionell-technischen Erweiterung von IUCLID für Pestizide und der Etablierung eines maschinenlesbaren Datenimports von strukturierten Metadaten über die OECD Harmonisierten Templates (OHT) in Zusammenarbeit mit der EFSA

- Pflege und Fortentwicklung von IT-Fachanwendungen in Zusammenarbeit mit EFSA, ECHA und OECD zur verbesserten Nutzung von Faktendatenbanken in gesetzlichen Verfahren, der Etablierung eines maschinenlesbaren Datenimports von Antragsunterlagen sowie die Administration der IT-Fachanwendungen
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien zur Harmonisierung und Fortentwicklung von Informationsflüssen, Schnittstellen, IT-Verfahren und Bewertungsverfahren innerhalb der zugewiesenen Vollzugsaufgaben
- Wissenschaftliche Beratung der Bundesregierung sowie Beantwortung von Anfrage zu dem oben beschriebenen Themenkomplexen

#### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Universität) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Bioinformatik, Chemieinformatik, Informatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Durch wissenschaftliche Publikationen oder Referenzen nachgewiesene Kenntnisse und Berufserfahrung auf dem Gebiet der (Bio/Chemo)informatik, der Digitalisierung und der IT-Fachanwendungen erwünscht
- Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen und konzeptionellen Arbeit sowie zur verantwortungsbewussten, zuverlässigen und engagierten Aufgabenerledigung
- Erfahrungen im IT-Projektmanagement sowie verfahrenstechnischen Digitalisierungs- und IT-Grundsatzangelegenheiten sind vorteilhaft
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

#### Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen / AWO-Familienservice
- Jobticket

#### Der Dienort ist Berlin.

#### Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **06. Dezember 2022** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de).

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

#### Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Marx-Stoelting      **Tel.: 030 18412-26600** / Frau Dr. Feustel      **Tel.: 030 18412-26601**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*